

Heyse, Paul: 6. (1872)

1 Das Hirn voll Tand, im Herzen öde Leere,
2 Sorgsam frisiert, geschminkt die welke Haut,
3 Mit jedes Hauses kleinem Klatsch vertraut,
4 Als ob in aller Welt nichts Höh'res wäre,

5 So schlendert dort der Veteran vom Heere
6 Der Stutzer, höchlich von sich selbst erbaut,
7 Voll Stolz, daß er mit Ehren so ergraut
8 Im strengen Waffendienste der Cythere.

9 Beruf und Ziel und Inhalt seines Lebens
10 War Frauenliebe; da ihn die verlassen,
11 Ist er zu nichts mehr auf der Welt zu brauchen,

12 Als nur – ein Vorbild manneswü'd'gen Strebens
13 Der goldnen Jugend – auf Neapels Gassen
14 Die langen, schwärzlichen Cavours zu rauchen.

(Textopus: 6.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63746>)